

25. Tagung ARGE → AFGN

Thematik Gölleschab

Meander - Paß

Sohlkanten → wenige Kiesbetten

in einigen begradigten Strecken finden sich in Niederungsbächen Kiesbetten.

große Maschenweite: 27 - 36 Garn
35 - 45 "

Frage: Beprobung der Fische durch Limno-Bios etc.
off Hartmann

Suche Lischhabitate

(Ludwig ansprechen)

Durchgängigkeit Grünini - Fischpaß begutachten.
↳ lassen

Kümmert Untersuchungsresultate Fische
zu Bestandbuch Niedersachsen

Idee Kiesbetten unterhalb Moishung Wehr anlegen aber: Sandtrieb
→ evtl. Umlaufgraben

Literatur:

„Fischwanderhilfen“

ISSN 0940 - 6670

Bezugsquelle VdSF

~~069~~ 069 855006

bestellen: Die Fische
Fisch des Jahres

25 Tagung FFGN ← Planungsebene

Referat L. Bartmann Oberregierungsrat Bez. Reg. Detmold

Auslöser der Wiedereinbürgerungsaktion

Sandow - Katastrophe → Lachs 2000

Vereinbarungen mit der DDR

Lachsbesatz aus Island u. Vossow → G.

unterschiedlich Aufwuchsraten - Smoltfänge in der Weser

Bachforellentnahme (Folken) → besserer Aufwuchs v. Lachs und Meerforellenbrut

Versäcker genetisches Material Rhein - Weser in Island

Ökologische Gesamtplanung Weser - Wiederausiedlung wurden zunächst mit Widerständen von der AG-Weser auf-

Untersuchung → Desolater Zustand der Fischpässe ^{genommen.}

Vorstellung der Ökologischen Gesamtplanung Vorstellung - Lachs Biokosmos ^{Symbolcharakter}

Fischpässe → Nähe Turbine

Untersuchung Laichhabitats durch Limno - Bio

Vorschlag Machbarkeitsstudien zur Erreichung der Laichhabitats
Kiesbettuntersuchung durch Uni Köln lag vor
schwierig Beurteilung
Indikator - Natürliche Verdünnung von
Äschen und Bachforellen

Zukünftige Organisation:

vor Ort unterschiedliche
Dreipartnerschaft

Initiativen

Länderverband

Arbeitsgemeinschaft

Länderfachbehörde für Ökologie, Fischerei

↓ Ziele

↓ übergeordnetes Ziel

Lachse in selbstreproduzierenden Best.

Abwanderungsbedingungen verbessern

Aufwanderung " suchen "

Laichhabitats " suchen "

EiB

Eibeschnaffung aus geeigneten Gewässern
Erbrütung, Aufwuchsstrecken Laichhabitats
Erfolgskontrollen
Störfaktoren
Finanzierung Zusammenarbeit intensivieren

Ebene R6 - Weser
Projektplanungsübersicht

Zeitplan

Effizienzko

Finanzplan

Kostenkontrolle - Beweismittel

Dokumentation

Symposien

Öffentlichkeitsarbeit

RFGN 25. Tagung

25. 10. 97

Vortrag

Einschätzung 72

97 ca 47000

normale Bestandsentwicklung

Umwelt nicht auf Komorane eingestellt → keine Bestandsregulierende Momente

Komorane in Bayern bis 85 äußerst selten

erheblicher Anstieg 90-97
93-94

Ausbreitung Main-Donau → Fränkische Seenplatte
Oberbayerische Seen

Brutpaare stabilisiert 300-350 konstant

Wintergäste von 1000 93 = 4000-5000 jetzt 8000

Schlupflüsse wandern in die Fläche aus

Zuglinie + Rhein
über den Osten

Äsche Bestände hatten sich weitgehend erholt nach dem Krieg
durch Verbesserung der Gewässersituation

Bestandseinbrüche

nur gute Bestände in Nordbayern

Kritisch " " Südbayern

potenzielle Gefährdung - Gewässerverbau
- diffuse chemische Beeinflussung
(keits auch nach Kläranlagen)

Frühdruck
Komorane

Komoran zunächst Problem der Feichwirtschaft
gutbereitete Winterente
zunächst Entschädigungsdiskussion

Winter 94/95 Frost

↓
Komoran ⇒ Fließgewässer

↓
Presse öffentliche Diskussion
politischer Druck

95 offizielle Empfehlung
Einzelabschlüsse zu genehmigen
Voraussetzung Gutachten

Schweizer Modell → Vergrößerung durch
Abschluß

kleinere Aufteilung
der Bejagungsflächen

Litkeber Untersuchung zum Komoran Komorangutachten

↓
flächendeckende
Komoranverordnung
96/97
Fortschreibung
97

darf an allen Gewässern
im Umkreis von 100 m
geschossen werden

ausn. Nat.-Geb.
Feuchtgebiete Ramsar
gr. Fließgewässer

Ergebnis 1. Abschlußverordn. 3900 von
4000 geschützten
Komoran
in Oberbayern

- Abschluß - allein ist nicht die Patentlösung
- strukturelle Gewässerverbesserung !!!

Planm. erweist bei Elbe: 2500 Komoran an der Elbe (zeitung)
500 g Fisch/Fischfr. fällig =

Regulierung - auf einem hohen Niveau

Komplex \Rightarrow immer störungsrisiko
im unteren Bestehensbereich zunehmende Tendenz

Regulierung des Bestells durch gezielte
Absatzvergrößerung

die akute Gefährdung legt es nicht zu, auf
eine bürokratische Lösung zu warten
Kombination der Vergrößerungstechniken

Einbindung der anderen Verbände

Gezielte Veränderung der Gewässerfrachten erfolgreich?

Lit: Fliegenschwärme